

Qualitätsförderungsprogramm des TGF

Endbericht

Name des Projektes: EDV-gestütztes Lebensqualitätsmonitoring von chronisch Kranken (Schwerpunkt: onkologische Patienten) in der klinischen Routine

Datum der Einreichung: Februar 2006

Datum der Berichterstellung: Juli 2008

Einreichende Stelle:

Landeskrankenhaus Innsbruck

Univ.-Doz. DI Dr. Bernhard Holzner

Mag. Dr. Gerhard Rumpold

Öffentl. Landeskrankenhaus Natters

Univ.-Doz. Dr. Michael Fiegl

Bezirkskrankenhaus Kufstein

OA Dr. August Zabernigg

Projektleiter: Univ.-Doz. DI Dr. Bernhard Holzner, Mag.Dr.Gerhard Rumpold

Projekt Zeitraum: Jänner 2007 – Dezember 2007

Ausgangssituation: Die Berücksichtigung der Lebensqualität (LQ) von chronisch kranken PatientInnen hat das Verständnis sowohl onkologischer, als auch anderer chronischer Erkrankungen und deren Behandlung verbessert. Neben klassisch messbaren medizinischen Informationen (beispielsweise Blutwerte, Funktionen der Organe oder Herz- und Kreislaufwerte) wird die Messung und Auswertung des subjektiven Empfindens von Patienten zunehmend wichtiger.

Zielvorgabe: Ziel des Projektes war es durch die Integration standardisierter Lebensqualitätserhebungen in die tägliche klinisch Routine die Behandlung chronischer Kranker individuell noch besser auf jeden einzelnen Patienten abzustimmen und evaluieren zu können. Die computergestützt erhobenen, aufbereiteten und gespeicherten Lebensqualitätsdaten ermöglichen zudem auch longitudinale Auswertungen hinsichtlich verschiedenster klinisch-wissenschaftlicher Fragestellungen: z.B. Längsschnittelevaluation von unterschiedlichen Chemotherapie regimen oder longitudinales Monitoring von Symptommanagementstrategien.

Methode: Um das Monitoring der Lebensqualität von Patienten in der klinischen Routine zu ermöglichen, ist der Einsatz von Hard- und Softwaretechnologie nötig, sowie wissenschaftliches Know-how in der Handhabung von Evaluationsinstrumenten (Fragebögen) und klinische Erfahrung im Zusammenhang mit der praktischen Implementierung.

Durch den kombinierten Einsatz von IT-Lösungen, Testdiagnostik und Schulung der Behandler sind die aufgezeigten Ziele realisierbar.

Ergebnis: Im Rahmen des vom Tiroler Qualitätsförderprogramm 2006 des Tiroler Krankenanstaltenfinanzierungsfonds unterstützten Projekts wurde eine bereits bestehende Software-Lösung (CHES – Computer-based Health Evaluation System) zur Erhebung, Auswertung und graphischen Darstellung von subjektiven Patientendaten (Schwerpunkt Lebensqualität) adaptiert. Das Computer-Programm wurde an den am Projekt beteiligten klinischen Einrichtungen in Tirol (BKH Kufstein – Abteilung für Innere Medizin, LKH Natters – Abteilung für Innere Medizin, LKH Innsbruck - Univ. Klinik für Urologie und Klinische Abteilung für Nephrologie) in der klinischen Routine erfolgreich implementiert und evaluiert.

Zusammenfassung: In Summe konnte mit dem dargestellten Projekt eine nachhaltige Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität von Patienten mit chronischen Erkrankungen (Schwerpunkt Onkologie) in Tirol erreicht werden, die über das Projektende hinaus aufrecht erhalten werden kann.

Anhang

Publikationen:

1. Erharter A, Giesinger J, Kemmler G, Schauer-Maurer G, Stockhammer G, Muigg A, Rumpold G, Sperner-Unterweger B, and Holzner B, submitted *Implementation of computer-based quality of life monitoring in patients with brain tumors in routine clinical practice of a neurooncological outpatient unit. Neuro-oncology.*
2. Giesinger J, Kemmler G, Mueller V, Zabernigg A, Mayrbaeurl B, Thaler J, Oefner D, Pegger C, Rumpold G, Weber B, B. Sperner-Unterweger B, and Holzner B, submitted *Are gender-associated differences in quality of life in patients with colorectal cancer disease-specific? Eur J Cancer.*
3. Holzner B, Giesinger J, Rumpold G, Weber B, and Kemmler G, 2008 *Computerized Assessment of Quality of Life in daily clinical routine. EORTC Quality of Life Group Newsletter, (7).*
4. Kemmler G, Zabernigg A, Gattringer K, Rumpold G, Giesinger J, Sperner Unterweger B and Holzner B, submitted *Clinically relevant, statistically significant or both? - A critical inspection of change criteria for the individualized assessment of quality of life using the EORTC QLQ-C30.*
5. Meraner V, Giesinger J, Kemmler G, Taucher S, Hubalek M, Weber B, Rumpold G, Sperner-Unterweger B, Holzner B. (2009) *Development of a screening tool for the identification of psychooncological treatment needs in breast cancer patients. Psychooncology e-pub 12 jan 2009*
6. Holzner B, Zabernigg A, Rumpold R, Kemmler G, Meraner V, Baier S, Gattringer K, Weber B, Sperner-Unterweger B (submitted) *Computerized Assessment of Quality of Life in patients undergoing chemotherapy: Results of a longitudinal study over one year. Eur J Cancer.*